

**FACHAUSSCHUSS GESCHICHTE DER METEOROLOGIE
DEUTSCHE METEOROLOGISCHE GESELLSCHAFT**

FAGEM

RUNDBRIEF NR. 35

29.07.2008

Priv.-Doz. Dr. Cornelia Lüdecke
Valleystr. 40
81371 München

Tel./Fax: 089 725 6 725
email: C.Luedecke@lrz.uni-muenchen.de

Homepage: <http://www.fa-gem.dmg-ev.de/>

Liebe Mitglieder des FAGEM,

in diesem Jahr hat bereits Ende Mai eine wichtige Veranstaltung zur Geschichte der Meteorologie stattgefunden, nämlich die 2. Internationale Tagung der International Commission on History of Meteorology IN Rio de Janeiro, die inhaltlich vom 2. Vorsitzenden Vladimir Jancovic von der University of Manchester, UK, geprägt wurde. Neben den sehr abwechslungsreichen Vorträgen, der Gastfreundschaft der brasilianischen Organisationen vom astronomischen Museum und den Ausflügen auf die Aussichtsberge (Zuckerhut und Corcovado) werden einem Drittel der Teilnehmer auch der Abend in einer typischen Sambakneipe mit viel Tanz unvergeßlich bleiben.

Als nächstes steht nun das 125. Jubiläum der DMG an, daß am 7. November unter tatkräftiger Mitwirkung des FAGEM im Hamburger Völkerkundemuseum stattfinden wird.

Es wäre sehr schön, wenn wir uns zu diesem Anlaß in Hamburg wiedersehen könnten.

Mit besten Grüßen

Ihre

Cornelia Lüdecke

Bibliographie

Lüdecke, C., 2008, From the bottom to the stratosphere - Arctic climate as seen from the 1st International Polar Year (1882-1883) until the end of World War II. In: S. Brönnimann, J., Luterbacher, T. Ewen, H.F. Diaz, R.S. Stolarsky and Q. Neu (eds.), Climate Variability and Extremes During the Past 100 Years. Springer, 29-45.

Lüdecke, C., 2008, Die dritte Klasse der Akademie der Wissenschaften: Societas Meteorologica Palatina (1780 -1795). In: Johann Jakob Hemmer (1722-1790). Geistlicher, Sprachforscher, erfolgreicher Physiker, Meteorologe und Vollender des Blitzableiters. Zum 275. Geburtstag des Gelehrten. (Academia Domitor - Studienforum Johann Jakob Hemmer e.V. (Hrsg.). Shaker Verlag, Aachen; 125-130:

Vorträge

Pelkowski, J., Hertz on Meteorology: A Lasting Contribution and a Remarkable Inaugural Lecture. International Symposium for History of Science, Heinrich Hertz (1857-1894) and the Development of Communication, Hamburg, 10.10..2007.

Deutsch, M., and K.H. Pörtge, Early water-level measurements and weather observations from Prussian gauging stations - examples from Saxonia (ca. 1817 - ca. 1875). 2nd Conference of the International Commission on History of Meteorology, Rio de Janeiro, 29 May 2008.

Lüdecke, C., "I always feel the Foehn, even if it is not there": The Bavarian Foehn phenomenon in everyday life. 2nd Conference of the International Commission on History of Meteorology, Rio de Janeiro, 29 May 2008.

Bericht über die 2. Tagung der International Commission on History of Meteorology (ICHM) vom 26.-30. Mai 2008 in Rio de Janeiro

Die von der ICHM vom 26.-30. Mai 2008 in Rio de Janeiro veranstaltete Konferenz zum Thema „Weather, Local Knowledge and Everyday Life“ bestand aus 13 Sitzungen über Envisioning weather knowledge; Early modern weather; Bad weather; Forecasts, risks and interpretations; Issues in Anthropology 1-4; Weather on land, weather in space; Living with the weather; Weather science, weather society; Forecasts and publics; Climate, culture and disease und Pathologies of weather.

48 Beiträge stellten die Geschichte von Naturkatastrophen und der Wettervorhersage, kulturhistorische Deutungen und Bedeutungen von Wetter und Klima, sowie anthropologische Forschungen zum Umgang mit Wetter in Völkern Afrikas, Südamerikas und Asiens dar. Damit bot die Konferenz ein sehr vielseitiges Bild von Forschungsergebnissen aus verschiedenen Disziplinen und Weltregionen.

Durch die Wahl Brasiliens als Austragungsort der 2. ICHM Tagung bildeten einheimische Wissenschaftler ein Drittel der Redner (15), zu denen noch zwei Teilnehmer aus Peru und Mexiko hinzu kamen. Dadurch kam es zu einem gutem Austausch mit Teilnehmern aus Europa (14) und Nordamerika (16).

Neben der Darstellung von historischen Lawinen- und Flutkatastrophen in Mitteleuropa befaßten sich weitere Beiträge mit der Entwicklung der Wettervorhersage und der Wetterdienste. Dazu zählte z. B. der formende Einfluß auf die Gestaltung von Wetterinformationen durch die Wahl bestimmter Zielgruppen oder

die symbolische Bedeutung von weiblichen oder männlichen Moderatoren der Wettervorhersage. Einen Schwerpunkt repräsentierten anthropologische Forschungsergebnisse von der Thematisierung des Klimawandels durch Bauern in Uganda, dem Zusammenhang von Wetter und Fauna bei Fischern in Brasilien, oder der Rolle des Wetters bei den Khoekhoe- und San-Stämme im südlichen Afrika. Auch die Entwicklung lokalen Wissens und lokaler Praktiken in Mexiko, Brasilien und Sri Lanka wurden betrachtet. Des Weiteren wurde das Projekt einer internationalen Datenbank zum Wetterwissen traditioneller und moderner Gesellschaften vorgestellt.

Ein breites Themenspektrum boten kulturhistorisch und soziologisch orientierte Studien zu Wetter und Klima unter dem Stichwort politische Ökonomie von Kleidungsproduzenten oder die systematische Vernachlässigung des Innenraumklimas in der politischen und öffentlichen Diskussion. Ein weiterer Beitrag zeigte die kulturelle Bedeutung des Föhns in Bayern aus historischer Sicht auf.

Die Tagung wurde durch das Konferenzdinner am Mittwoch und die Einladung der lokalen Organisation vom Museum für Astronomie, Wissenschaft und Technik (MAST) in der 1827 erbauten ehemaligen Sternwarte zu einem Cocktail und Sternbeobachtungen am Mittwoch aufgelockert. Den Abschluß bildete ein Busausflug zum Corcovado und ein weiteres gemeinsames Essen.

Wie bereits bei der ersten ICHM Konferenz im bayerischen Polling (2004) verzichtete das Programmkomitee trotz einer großen Zahl von Beiträgen und Themen auf Parallelsitzungen. Dies kam dem interdisziplinären Austausch sehr zugute. Bereichernd war auch die auffallend große Anzahl von Doktoranden unter den Vortragenden.

Dem lokalen Organisationskomitee vom MAST ist ein großes Lob auszusprechen, denn ohne die zuverlässige Arbeit und Organisation vor Ort wäre die Durchführung der Tagung in Rio de Janeiro von Deutschland aus gar nicht möglich gewesen. Damit zeigt diese Tagung sehr schön, wie über Kontinente und unterschiedliche kulturelle Hintergründe hinweg gemeinsam eine rundum schöne Veranstaltung konzipiert und durchgeführt werden kann: Die Tagung kann als ein voller Erfolg bezeichnet werden.

125 Jahre Deutsche Meteorologische Gesellschaft

Anläßlich der Gründung der DMG am 18. November 1883 veranstaltet die DMG am **Freitag, den 7. November 2008, ab 14 Uhr im Museum für Völkerkunde in Hamburg, Rothenbaumchaussee 64**, ein Festkolloquium.

Während der Veranstaltung wird Cornelia Lüdecke über die DMG im Wechselspiel

der Zeit von der Gründung bis zum Zweiten Weltkrieg vortragen während Hans Volkert auf die deutsche Meteorologie als Motor und Nutznießer von internationaler Zusammenarbeit eingehen wird, wobei er wichtige Institutionen und Persönlichkeiten von 1875 bis 2005 vorstellen möchte.

Zu erreichen ist das Völkerkunde museum mit der **Linie U1** (U-Bahn-Station „Hallerstraße“).

Anlässlich des Jubiläums wird eine Festschrift erscheinen, in der die Geschichte der DMG detailliert beschrieben wird.